

Sherlock Holmes: Der Fall Moriarty

Schweizer
Erstaufführung

Von Ken Ludwig
Deutsch von Michael Raab

«Ich sage Ihnen in vollem Ernst, Watson, könnte ich den Mann zur Strecke bringen, würde ich liebend gern mein eigenes Leben opfern.»

Sherlock Holmes

Sherlock Holmes und Dr. Watson haben einen neuen Auftrag: Die Ermittlungen zum Diebstahl pikanter Briefe des böhmischen Königs führen in einen Kriminalfall internationalen Formats. Es geht um nichts Geringeres als Krieg oder Frieden, und so verbünden sich Holmes und Watson mit der amerikanischen Schauspielerin Irene Adler, um endlich Holmes' Erzfeind, das böse Genie Professor Moriarty, zu überführen. Dabei geraten sie in einen Strudel von Spionage, Erpressung und Intrigen, bei dem sich erst ganz am Ende zeigt, wer die Oberhand behalten wird.

Fünf Schauspielende in über 20 Rollen in einem spannenden und humorvollen Krimi, der mit witzigen theatralen Mitteln die ganze Welt von Sherlock Holmes auf der Bühne ausbreitet.

Premiere am
4. September 2025

Mit: Katharina von Bock, Michael von Burg, Fritz Fenne, Mia Lüscher, Pit-Arne Pietz

Regie: Rüdiger Burbach
Bühne und Kostüme: Beate Fassnacht
Musik: Felix Huber

Ken Ludwig
1950 in York, Pennsylvania als Sohn eines Arztes und einer früheren Broadway-Tänzerin geboren, ist ein amerikanischer Dramatiker und Regisseur. Nachdem er die High School in seiner Geburtsstadt absolviert hatte, studierte er zunächst am Haverford College, später dann an der Harvard University und schliesslich am Trinity College im englischen Cambridge.

Ken Ludwig ist einer der meistgespielten Dramatiker seiner Generation. Sechs seiner Produktionen liefen am Broadway und acht im Londoner West End. Schon sein erstes Stück «Otello darf nicht platzen» war ein weltweiter Erfolg. Seine insgesamt 34 Theaterstücke und Musicals werden in den Vereinigten Staaten und auf der ganzen Welt gezeigt. Sie wurden in über 20 Sprachen übersetzt und in mehr als 30 Ländern aufgeführt, viele von ihnen sind zu Standards des zeitgenössischen amerikanischen Theaterrepertoires geworden.

Rüdiger Burbach
lebt seit 1993 in Zürich. Er hat an zahlreichen Theatern in der Schweiz und Deutschland inszeniert. Seit 2010 ist er der Künstlerische Leiter des Theater Kanton Zürich, seit 2014 Intendant. Er inszeniert pro Saison zwei Produktionen, in der Spielzeit 2024/25 die deutschsprachige Erstaufführung von «Wie der Vater, so der Sohn» von Clément Michel und die Uraufführung «Scho no speziell» – Ein Schweizer Liederabend.